download unter www.zobodat.at

Die Schädlichkeit der gemeinen Kröte (Bufo cinereus) in Fischteichen.

Von

Karl Knauthe.

Schon öfters hatte ich die Gelegenheit, beim Befischen einiger kleiner, frosch- und krötenreicher Tümpel zur Frühjahrszeit zu beobachten, dass Kröten auf den Köpfen der Karpfen derart sassen, dass sie sich mit den Vorderbeinen in der Augengegend der Fische anklammerten, die Hintergliedmassen dagegen am eigenen Körper fest angezogen hatten. Unsere Arbeiter machten mich wiederholt darauf aufmerksam, dass diese Lurche mitunter so die Fische des Augenlichtes beraubten; ich aber verwies diese Erzählungen ins Reich der Fabeln. —

Als ich am 24. April cr. zwischen fünf und sechs Uhr abends an den Ufern des einen Karpfenzuchtteiches von meinem Vater entlang ging, bemerkte ich, nahe am Ufer, auf einer ganz flachen, grasbewachsenen Stelle, wie sie die Karpfen zum Laichen gern benützen, zwei Fische unbeweglich im Wasser „stehn"; zugleich nahm ich aber auch wahr, dass die Oberfläche des Wassers an der genannten Stelle zitternd bewegt wurde. — Diese letztere Beobachtung befremdete mich; ich watete deshalb ins Wasser und auf die Stelle zu, wo sich beide Fische befanden. Während nun der eine sofort wegschwamm, blieb der andere, seine Schwanzflossen fortwährend zitternd bewegend, auf derselben Stelle und liess sich ruhig mit der Hand greifen.

Eine gemeine Kröte sass in der oben angegebenen Weise auf seinem Kopfe. Mit den Zehen der Vorderfüsse hatte sie den unteren Teil der Augen des Karpfens tief in die Höhlungen hineingedrückt und dieselben förmlich untergriffen. (Sie befanden sich zur normalen Stellung um einen Winkel von 25—30° nach einwärts.)

download unter www.zobodat.at

Als wir sie mit Gewalt entfernten, sahen wir, dass das rechte Auge völlig erblindet, das linke ganz mit Blut unterlaufen war. Der Fisch selbst war schrecklich abgemagert, während die anderen fett und wohlgenährt sind.

Wie mir ein alter, seinem Wesen nach glaubwürdiger Mann erzählte, hatte vor etwa fünfzig Jahren, der Vorgänger meines Vaters, denselben Teich mehrere Jahre lang nicht mit Karpfen besetzen können; die Kröten hatten damals in derselben Weise fast sämtliche Karpfen geblendet und umgebracht, resp. zu Tode gemartert.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresbericht der Gesellschaft von Freunden der Naturwissenschaften in Gera

Jahr/Year: 1884-1888

Band/Volume: 27-31

Autor(en)/Author(s): Knauthe Karl

Artikel/Article: Die Schädlichkeit der gemeinen Kröte (Bufo cinereus) in Fischteichen 231-232